Quelle: http://manuscripta.at/?ID=6807
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Als ist der künigk von frankchreich
Vnd sein frau, clar mynnigkleich
Die schämezlich verraten wurd
Von dem pösen ayarstralkh
Die gestrickt sie dauretet vnd gestrach
Das man jr haben hoen sach
Von frankchreich am künig gut
Der was der kunnigl wol behüet
Der selbig künig hieric
Der het gross hawse ere
Vnd het ein mynnigkleiches weib
Nach wunsch gezuert was jr leib
Zuchtig vnd bestcaiden
Das jm sein mennat mocht gelaiden
Wer sy mit awgen ane sach
Das er jr hebes lebes sach
Der künig het ainer ayarstralkh
Dem must man lassen leber al
Was er da zu hoff gepot
Dauon die frau tham jn not
Die edel kunigynne
Die pat sie vmb jr liebe
Wenn er dickh heimleich bey jr was
Am hoen sy von jm genas